

DER HOLZMARKT TRENDS UND AUSSICHTEN

19|11|2014

SALZBURGER WALD & HOLZGESPRÄCHE 2014

KUHL | WOLFGANG HOLZER



**ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE**

DER HOLZMARKT TRENDS UND AUSSICHTEN

Dürfen wir überhaupt darüber reden ?

Kartellverbot (§ 1 KartG; Art 101 AEUV)

Verboten sind

- › Vereinbarungen zwischen Unternehmen (horizontal und vertikal)
- › Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen
- › aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen

welche eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken [und den Handel zwischen den Mitgliedstaaten zu beeinträchtigen geeignet sind] (§ 1 Abs 1 KartG; Art 101 Abs 1 AEUV)

DER HOLZMARKT TRENDS UND AUSSICHTEN

Dürfen wir überhaupt darüber reden ?

Kartellverbot, aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen

- › Auffangtatbestand, um
„eine Form der Koordinierung zwischen Unternehmen zu erfassen, die zwar noch nicht bis zum Abschluss eines Vertrages im eigentlichen Sinn gediehen ist, jedoch bewusst eine praktische Zusammenarbeit an die Stelle des mit Risiken verbundenen Wettbewerbs treten lässt.“
(EuGH 14.7.1972, Rs 48/69 - ICI)
- › Verpönt ist
 - › das Marktverhalten eines Konkurrenten zu beeinflussen oder
 - › die Information eines Konkurrenten über eigenes Marktverhalten

DER HOLZMARKT

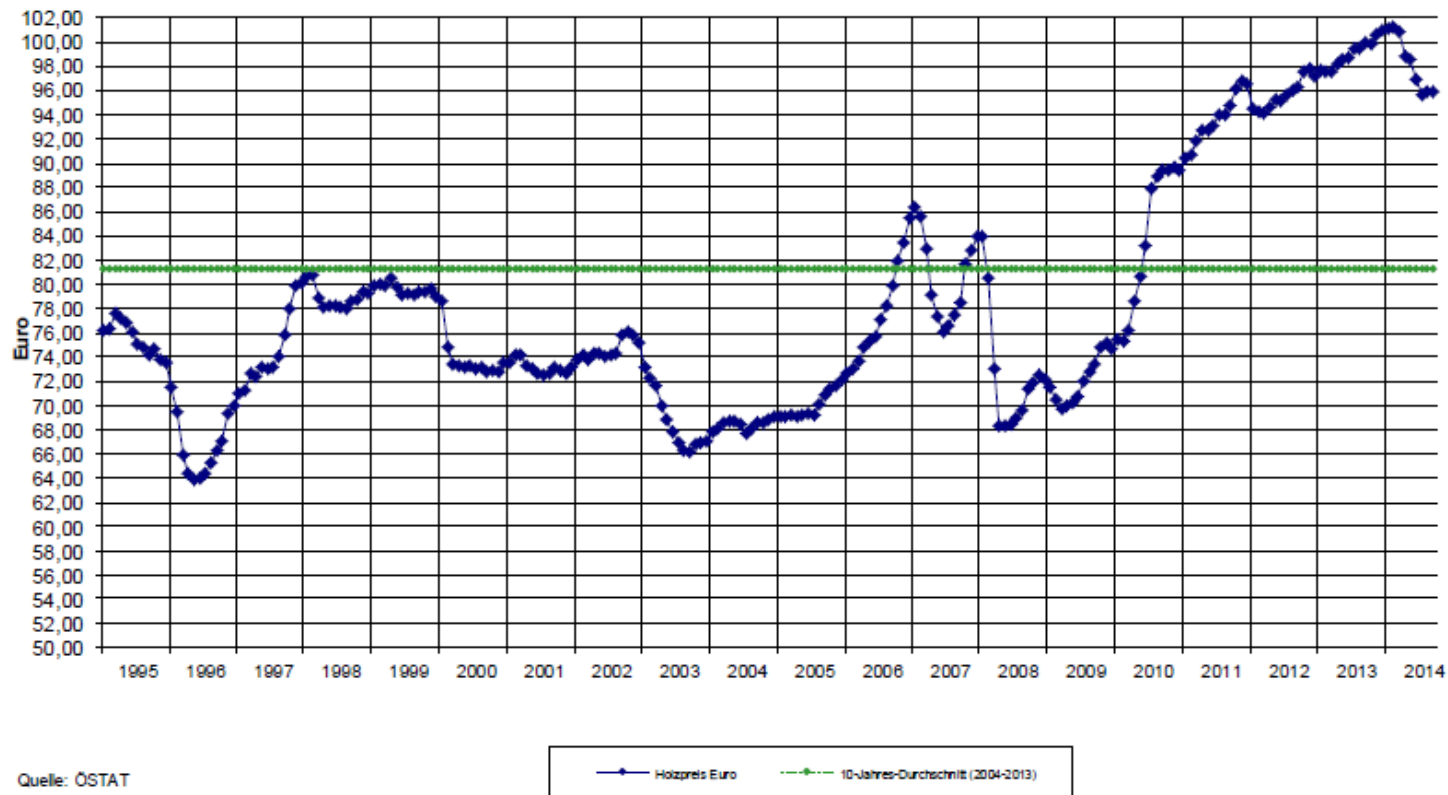
Der Holzmarkt ist sehr starken Schwankungen unterworfen

- › Kunden entscheiden oft sehr kurzfristig über die Produktion (abhängig von wirtschaftlicher Situation, Produkt, Rohstoffen,)
 - › Der Markt ist sehr international geworden (auch im Bereich Rundholz)
 - › Massensortimente dominieren den Markt
→ dadurch sind sowohl Verarbeiter aber auch Lieferanten austauschbarer geworden
 - › Alternative Rohstoffe werden eingesetzt (Stichwort „Altholz“ in der Platte)
 - › Katastrophen (Wind, Schnee,) häufen sich
-
- dadurch kurzfristiger **Wechsel** zwischen **Über- und Unterversorgung**
 - steht im krassen **Gegensatz zur** traditionellen **Langfristplanung** der Forstwirtschaft
 - tatsächliche Mengen im Vorhinein schwer kalkulierbar
 - große **Herausforderung für alle Marktteilnehmer**

DER HOLZMARKT

1

Sägerundholz, Fi/Ta, B, Stärkeklasse 2b



DER HOLZMARKT

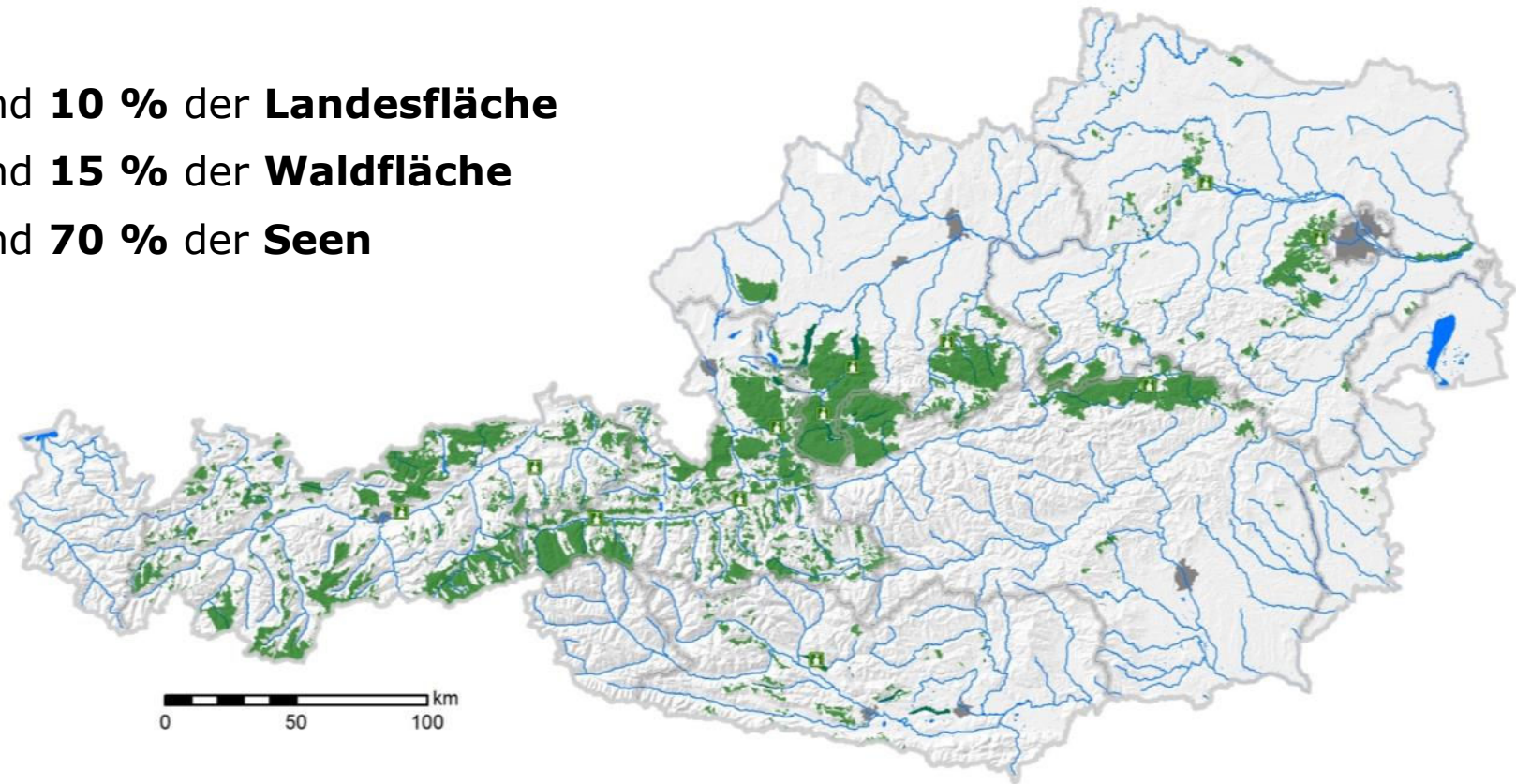
- Welche Strategie kann die Branche insgesamt verfolgen ?
- Kann/soll es überhaupt eine gemeinsame Strategie geben ?

Versuch einer Beantwortung aus Sicht der Österreichischen Bundesforste AG

VOM ARLBERG BIS ZU DEN DONAUUAUEN

Wir betreuen und bewirtschaften jeden zehnten Quadratmeter Österreichs

- › rund **10 %** der **Landesfläche**
- › rund **15 %** der **Waldfläche**
- › rund **70 %** der **Seen**



GESCHÄFTSBEREICHE

Leitbild Nachhaltigkeit

Forst/Holz



- > Holzversorgung
- > Jagd
- > Fischerei

Immobilien



- > Immobilien
- > Tourismus
- > Bodenressourcen
- > Wasser
- > Kreativwirtschaft

Dienstleistung



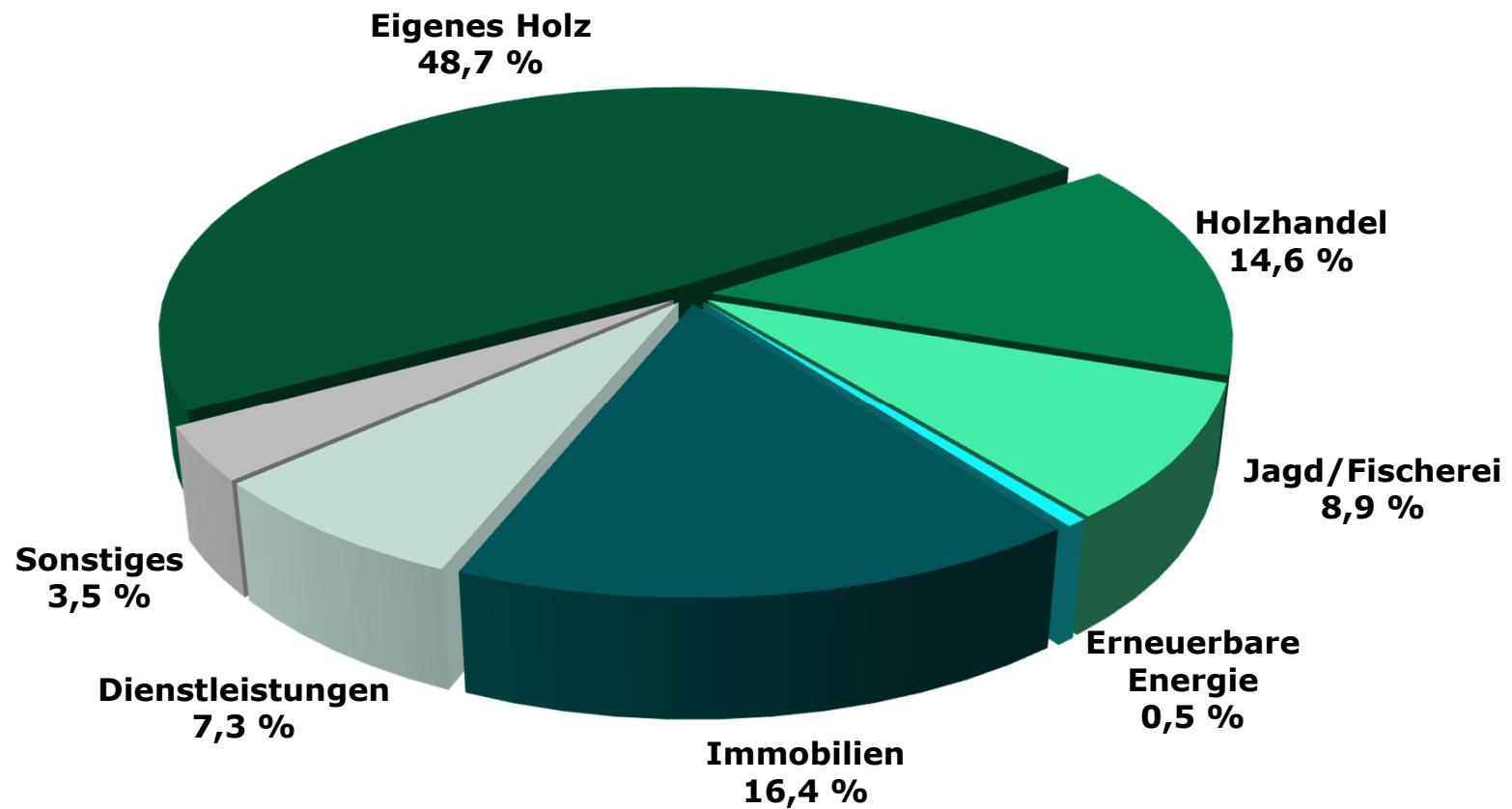
- > Forsttechnik
- > Naturraummanagement
- > Consulting
- > Forstliche Dienstleistungen

Erneuerbare Energie



- > Kleinwasserkraft
- > Waldbiomasse
- > Windkraft
- > Photovoltaik

ANTEILE AN DER GESAMTBETRIEBS- LEISTUNG



STRATEGIE HOLZ

- › Holzproduktion dem Markt anpassen (wenn möglich)
 - › Gegenseitige Unterstützung (Kunde/Lieferant) → gelebte Partnerschaft
 - › Abgestimmte Lagerhaltung wenn erforderlich
 - › Transparente und frühzeitige gegenseitige Information über Veränderungen
-
- › Rasche Reaktion und Umstellung der Holzernte durch
 - neuer Holzprozess
 - neue Logistiklösungen
 - schlagkräftige Strukturen
 - flexible Ansätze

STRATEGIE HOLZ

Neuer Holzprozess /neue Struktur

- › Holzernteteams wickeln die Holzernte ab
- › Steuern die Mengen und Maschinenkapazitäten
- › Planen gemeinsam mit dem Revierleiter
- › Haben den Gesamtüberblick im Forstbetrieb und können auf Umstellungen rasch reagieren und Ausgleichs schaffen

STRATEGIE HOLZ

Neue Logistiklösungen

el. Lieferschein (1 Mio fm abgewickelt)

- › konkrete Steuerung der Mengen möglich
- › Übersicht über die Mengenströme (ÖBf liefern aktuell rund 8.000 fm / Tag aus)
- › Vor- und Nachkalkulation
- › Rasches Umdisponieren sowie direkte Info an den Fahrer
- › Info an Kunden dass Lieferungen am Weg sind

→ Informationen in Echtzeit

STRATEGIE HOLZ

Seite 1 von 2

El. Lieferschein



ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

Holzliefererschein

Lieferschein-Nr.: 67716 vom 14.11.2014 13:56:21

Forstbetrieb: 173 Forstbetrieb Steiermark
 Forstrevier: 06 Frein
 Abholort: DE Harvester Wilhelm KK (173/06/140)

Frachter: 600753 Franz Tscherntschtisch GmbH
 Fahrer: Mario Strassegger

LKW-Kennz. BM406DS
 Anhänger BM440CT



LS-Nu...	Σ	Z: Auftragsdauer	Σ	Z: Stehzeit Werk	Σ	Z: Zeit im Revier	Σ	Z: Auftrags-Fahrzeit
48551		3,23		0,33		1,87		2,90

STRATEGIE HOLZ

Nächste Schritte

- › Ausweitung der Transparenz auf die Holzernte
- › Möglichst frühzeitige Info an den Abnehmer über den Stand der Produktion
- › Weitere Möglichkeiten zur Kalkulation und Optimierung

STRATEGIE HOLZ

Zusammenfassung

- › Die Reduktion des Holzgeschäftes auf den EURO-Betrag greift viel zu kurz
- › Gemeinsame Synergien durch intensive Zusammenarbeit heben
- › Flexibilität und Verlässlichkeit auf beiden Seiten stärken
- › **Innovative Ideen in allen Bereichen DRINGEND gesucht**
 - Prozesse
 - neue Produkte
 - Laubholz
 - Logistik
 -



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**